

15.06.2026

Endurance-Spektakel wird zum Härtestest auf dem Dekra Lausitzring

- Die Saisonrennen fünf und sechs des ADAC GT Masters auf dem Dekra Lausitzring
- Tabellenführer Hirsiger/Zulauf die Gejagten, Primm und HGL Racing vor Heimspiel
- Highlights abseits der Rennaction: Konzert von „Dick Brave“ und Public Viewing zur WM

München. Das ADAC GT Masters macht sich zu seiner dritten Saisonstation auf den Weg zum Dekra Lausitzring. Vom 19. bis 21. Juni gastiert die GT3-Nachwuchsliga des ADAC auf der 3,478 km langen Strecke in der malerischen Urlaubsregion des Lausitzer Seenlandes. Zum ersten Mal in dieser Saison werden zwei Endurance-Läufe ausgetragen. Für alle Rock 'n' Roll- und Fußball-Fans warten weitere Highlights: Auf der „DTM Powerstage presented by Pirelli“ tritt am Samstagabend „Dick Brave“ alias Sasha auf, direkt im Anschluss gibt es ein Public Viewing der Fußball-Weltmeisterschaft, wo Deutschland auf die Elfenbeinküste trifft. Fans können für das Event im Rahmen der DTM noch Tickets ab 59 Euro unter dtm.com erwerben. Für Daheimgebliebene gibt es das Sonntagsrennen sowie die Highlights vom Vortag vom Dekra Lausitzring ab 15:05 Uhr in voller Länge auf Sport1 im Free-TV. Darüber hinaus sind die Rennen jeweils um 15:10 Uhr im Stream auf Joyn, ServusTV On und youtube.com/ADACMotorsports live zu sehen.

Die Favoriten in der Lausitz

Als heiße Kandidaten auf die vorderen Plätze gehen auch am Dekra Lausitzring die Tabellenführer im Lamborghini Huracán GT3 Evo 2 ins Rennen. Felix Hirsiger (28/CHE)/Finn Zulauf (21/Königstein im Taunus/beide Liqui Moly Team Engstler Motorsport) haben bisher bei jedem Saisonereignis ein Rennen gewonnen und dadurch einen Vorsprung von 18 Punkten auf ihre Verfolger Tim Zimmermann (29/Langenargen)/Leyton Fourie (20/ZAF/beide FK Performance Motorsport) im BMW M4 GT3 Evo.

Zulauf erzielte bereits im Vorjahr die Pole-Position und führte das Rennen bis zu einem technischen Defekt an. Entsprechend optimistisch reist er an. „Der Lausitzring ist meine Lieblingsstrecke. Zum einen ist er sehr charakterstark mit den ganzen Bodenwellen und zum anderen ist es meine mit Abstand erfolgreichste Strecke. Ich hatte in jeder Serie, mit der ich dort gefahren bin, eine Pole-Position“, erklärt der 21-Jährige. „Das macht mich sehr zuversichtlich, wenngleich natürlich viele Faktoren eine Rolle spielen. Am wichtigsten ist, konstant vorne dabei zu sein und viele Punkte für die Meisterschaft zu sammeln.“

Ihre Kontrahenten Zimmermann und Fourie erlebten in der vergangenen Saison ein schwieriges Wochenende am Lausitzring. Das ist für Fourie aber abgehakt, denn die Gründe kennt sein Team FK Performance Motorsport und sie reisen mit dem Rückenwind des ersten Saisonsieges in Zandvoort in die Lausitz. „Die Strecke ist für unseren BMW nicht unbedingt optimal, trotzdem versuchen wir das Beste aus dem Paket herauszuholen und machen uns nicht allzu große Sorgen“, so Fourie. Er und Zimmermann haben den letzten im ADAC GT Masters ausgetragenen Endurance-Lauf in der vergangenen Saison gewonnen und freuen sich daher schon auf die beiden anstehenden Rennen. Es werden jeweils 80 Minuten gefahren, zwei Fahrer- sowie ein Reifenwechsel absolviert und nachgetankt. „Im vergangenen Jahr wussten wir zu Beginn nicht genau, was der Reifen über ein Endurance-Rennen braucht. Das haben wir zum Ende hin deutlich besser verstanden und haben

schließlich gewonnen. Der Reifen hat bei unserem Sieg am Salzburgring wirklich lange gehalten. Ich genieße dieses Rennformat, außer es ist zu heiß. Es ist eine Abwechslung zu den anderen Rennwochenenden und bringt neue Spannung rein“, lacht Fourie. Bei angekündigten Temperaturen über 30 Grad könnten die beiden Rennen jedoch zum Härtestest für Piloten und Autos werden.

Ein Pilot, der mit sehr hohen Ambitionen anreist, ist Leo Pichler (24/AUT). Der Porsche-Pilot hat im vergangenen Jahr mit seinem Team Razoon – more than Racing beide Rennen auf dem Dekra Lausitzring gewonnen. Nun kehrt er mit seinem neuen Teamkollegen Colin Bönighausen (21/Isernhagen) an den Ort des Erfolges zurück. „Ich erinnere mich natürlich sehr gerne an das vergangene Jahr. Das war das beste Wochenende, das ich und mein Team bisher im ADAC GT Masters gehabt haben. Es wäre unglaublich, wenn wir das auch nur im Ansatz so wiederholen könnten“, so Pichler, der in der aktuellen Saison ebenfalls schon einen Rennsieg erzielte und auf Rang fünf der Meisterschaft liegt. „Wir haben viel Selbstvertrauen gewonnen. Entsprechend geben wir am Lausitzring natürlich unser Maximum und hoffen, dass wir dort wieder einen Sieg herausholen. Die Strecke ist sehr selektiv. Es gibt keine langweiligen Passagen, da es ständig hin- und hergeht und auf jedes Detail ankommt. Ich kann es kaum erwarten, dort loszulegen.“

Heimspiel für HGL Racing und Simon Connor Primm

Für Simon Connor Primm (21/Großschirna) und sein Neueinsteiger-Team HGL Racing aus Leipzig wartet auf dem Dekra Lausitzring das Heimspiel. Mit seiner ehemaligen Mannschaft stand Primm 2025 schon kurz vor dem Sieg auf seiner Heimstrecke, bis die Technik ihm einen Strich durch die Rechnung machte. „Der Lausitzring ist keine einfache Strecke durch die Bodenwellen. Die lange Gerade ist vielleicht nicht optimal für unseren Audi, aber generell sollte der Kurs unserem Auto sehr gut liegen“, erklärt Primm. Ziel für den sächsischen Piloten und sein Team HGL Racing bleiben Top-5-Ergebnisse in der Debüt-Saison im ADAC GT Masters – beim Heimspiel mit zusätzlicher Motivation. „Viele Familienmitglieder und Sponsoren werden anreisen. Es ist auch für sie ein schönes Erlebnis, alles live statt nur im Fernsehen zu sehen.“

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters

adac.de/motorsport